



LANDLIEBEN

Warum Dörfler ehrlicher bei der Partnersuche sind, verrät ein Mitarbeiter der Singlebörse www.landflirt.de



Die Wahrheit

Wer auf dem Land lebt, ist glücklicher. So der Mythos. Hier kommen die Fakten:

- **Welches Leben** ist am gefragtesten? Am liebsten aufs Dorf ziehen würden **37 Prozent**, in die Kleinstadt **35**. „Nur“ **28 Prozent** lockt es in die Großstadt – meist jüngere unter 29 Jahren.
- **Insgeheim** halten **54 Prozent** der Deutschen das Dorf fürs ideale Wohnumfeld – aus Sehnsucht nach Ruhe und Natur.
- **Studien zeigen:** Junge Leute, die berufstätig sind und auf Kultur Wert legen, leben in der Stadt. Familien ziehen aufs Land.
- **Die kleinsten Gemeinden** in Deutschland: 1. Wiedenborstel in Schleswig-Holstein, 7 Einwohner, 2. Dierfeld in Rheinland-Pfalz, 8 Einwohner, 3. Ammeldingen in Rheinland-Pfalz, 9 Einwohner.
- **Weltweit Spitzenreiter** beim Urbanisierungsgrad (Anteil der

Bevölkerung, der in Städten lebt) ist Monaco mit **100 Prozent**. Belgien eifert mit **97** nach, Deutschland liegt mit **73 Prozent** im europäischen Durchschnitt.

• **Der Titel** „Schönstes Dorf Europas 2007“ ging an Donnersbach in Österreich, „für die hohe Lebensqualität in natürlicher Umgebung und das herzliche Miteinander“.

• **Zum ersten Mal:** Seit 2007 leben weltweit mehr Menschen in der Stadt als auf dem Land.

• **Macht das Landleben glücklicher?** Auf jeden Fall gesünder, wie eine neue Studie zeigt: Wer auf dem Land wohnt, hat weniger Allergien, besonders günstig ist das Dorfleben bei Asthma. Schon in Mamas Bauch sind Babys in der Nähe von Kuhstall und Co. besser geschützt als Stadtkinder.

Beschreiben Sie mal die Menschen, die bei Ihnen inserieren?

Die meisten sind zwischen 25 und 35, naturverbunden, wollen nicht in der Großstadt leben. Viele Männer sind Landwirte, viele Frauen suchen einen Partner vom Land.

Wieso das denn? Das Landleben steht immer noch für bestimmte Werte. Kontinuität, Naturverbundenheit. So was wird heute immer interessanter. Für Kinder ist es doch viel schöner, auf dem Land aufzuwachsen als an einer vierspurigen Einfahrtstraße.

Und, funktioniert die Kuppellei? Wir haben keine offizielle Erfolgsquote, aber ein erstaunliches Feedback. Viele schreiben: „Ich habe meinen Schatz gefunden, ihr könnt mein Inserat löschen.“ Mit einigen Paaren halten wir über Jahre hinweg Kontakt. Sie schreiben uns beim ersten Verlieben, der Hochzeit, dem ersten und jedem weiteren Kind.

Das macht Sie stolz, oder? Ein tolles Erfolgserlebnis für uns! Oft bekommen wir auch Einladungen zu Hochzeiten. Wir können da gar nicht überall hingehen, sonst wären wir jede Woche auf einer anderen Hochzeit (lacht).

Suchen Menschen aus ländlichen Gegenden nach anderen Dingen als Großstadt-Singles? Wir dachten das immer, aber ganz im Gegenteil. Unser Vorurteil: Die Männer suchen nur jemanden, der beim Melken hilft. Aber das ist nicht so. Viele schreiben explizit rein, dass sie sich eine Frau wünschen, die beruflich unabhängig ist. Die suchen keine Magd, sondern jemanden fürs Herz.

Und die Frauen? Sind nicht so festgelegt wie bei Parship und Co., haben nicht so viele Ausschlusskriterien. Sie möchten keinen Architekten oder Chefarzt, sondern sich einfach verlieben.

Die Profile sind bei Ihnen auch nicht so durchgestylt wie bei

anderen Börsen ... Richtig, die Leute schreiben sehr ehrlich und offen über sich und ihr Leben. Das ist etwas weniger schmeichelhaft, aber sehr viel aufrechter. Und macht die Suche nach einem Partner einfacher. Weil man keine geschönte Selbstdarstellung liest, sondern genau weiß, mit was für einem Menschen man es zu tun haben wird.

Ist es eigentlich schwerer, auf dem Land einen Partner zu finden? Genauso schwer oder leicht wie in der Stadt. Wie auch für Großstadtsingles ist das Internet für Dörfler einfach nur eine von vielen Möglichkeiten, einen Partner zu finden. Ich weiß, wovon ich spreche, ich bin nebenher auch Landwirt und habe eine Frau aus der Stadt. Zugegeben, die Kennenlern-Phase ist für uns Landwirte vielleicht etwas schwieriger. Wenn Sie ein Date haben und die Kuh kalbt, müssen Sie bei der Kuh bleiben. Dann kann man nur noch kurz eine SMS schreiben „wird heute nichts“. Wenn eine Frau dafür kein Verständnis hat, war's das meist ohnehin.